

Bewertungsgrundlagen Fachbereich Deutsch 2020/21

Anlage zum schulinternen Curriculum Deutsch

1. Klassenarbeiten

- Kl. 5/6 4 Klassenarbeiten a 45 bis 60 Minuten
- Kl. 7/8 4 Klassenarbeiten à 1-2 Std. (Kl. 8 Orientierungsarbeit: 06.05.2021)
- Kl. 9 3 Klassenarbeiten à 1-2 Std.
- Kl. 10 3 Klassenarbeiten à 1-2 Std., schriftliche Prüfung (15.04.2021)

2. Bewertung

Punktetabelle Sek.I :

- I – 96%
- II – 80%
- III – 60%
- IV - 45%
- V – 16%

Punktetabelle Sek.II:

Noten	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Erreichte Leistung ab %	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	33	27	20	0

- Pro Halbjahr sollten 2-3 Noten für mündliche Mitarbeit erteilt werden und pro Schuljahr sind 1-2 Noten für eine Rezitation, szenisches Gestalten u.ä. möglich.
- Die Halbjahres- bzw. Schuljahresnote ergibt sich aus **50% KA und 50% sonstige Mitarbeit.**
- In Klasse 5/6 gehen die Klassenarbeiten mit 40% in die Halbjahres- bzw. Schuljahresnote ein.
- Klassenarbeiten können durch Lesetagebücher ersetzt werden.
- Sonstige Mitarbeit unterteilt sich in drei gleichwertige Bereiche: schriftliche, mündliche Leistungen, besondere Aktivitäten (GA, Rezitation, darstell. Spiel, KV u.a.).
- Die Ergebnisse der Hausaufgaben sind in den Unterricht einzubeziehen und können bewertet werden, wenn sie in der Schule dargeboten werden, wenn sie Inhalt einer Leistungsfeststellung sind und eindeutig zugeordnet werden können. Die Unterstützung durch Dritte ist dabei zu beachten.
- Die Bewertung von Rezitationsleistungen erfolgt in der SEKII auf fakultativer Basis.

- Facharbeit:
 - Zeit: 12 Schulwochen, ohne Ferien
 - Seitenanzahl: 10 ohne Grafiken usw.
 - Themen: RLP Klasse 9
 - Bewertung:
 - Schriftlich: 60%
 - Mündlich: 40%
 - Insgesamt: 25% der sonstigen Leistungen
 - Siehe Intranet zu den formalen Bestimmungen
 - Deutsch leistet Vorarbeit zur Facharbeit bezüglich:
 - Inhaltsangabe, Einleitung, Resümee, Gliederung, Literaturverzeichnis, Zitieren
 - Bestätigung der vermittelten Inhalte zur Facharbeit durch Unterschrift des Schülers

3. Sonstiges

Termine/Fristen

Schriftliche Arbeiten sind in der Primarstufe und in der SEKI mindestens **fünf Unterrichtstage**, in der SEKII sowie in der Klasse 10 mindestens **drei Wochen** vor der Anfertigung anzukündigen.

Die Korrekturzeiten sollen in der Primarstufe eine Woche, in der SEKI zwei Wochen und in der SEKII drei Wochen betragen. Dabei soll auch die Arbeitsbelastung der Fachlehrerinnen und Fachlehrer beachtet werden. Spätestens vor der nächsten Klassenarbeit soll die Rückgabe erfolgen. Die Auswertung geschieht gemeinsam mit der Klasse/dem Kurs.

Täuschung/Täuschungsversuch

Bedient sich eine Schülerin oder ein Schüler zur Erbringung einer Leistung unerlaubter Hilfe, so ist dies eine Täuschung. Das kann auch nachträglich festgestellt werden. Die Bewertung erfolgt bei einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch mit „ungenügend“.

4. Korrekturzeichen (zentrale Vorgaben nach Rundschreiben 14/10)

Mögliche Korrekturzeichen, die Verstöße gegen Angemessenheitsnormen kennzeichnen:

- WW unangemessene Wortwahl
- A unangemessener Ausdruck
- W unbegründete Wiederholung
- S syntaktische Mängel/ Mängel in der Textverknüpfung
- B Bezugsfehler
- M unsachgemäßes Anwenden des Modus
- T unsachgemäßes Anwenden des Tempus

Mögliche Korrekturzeichen, die Verstöße gegen Richtigkeitsnormen kennzeichnen:

- R orthografische Fehler einschließlich Fehler in der Silbentrennung
- G grammatische Fehler
- V Auslassungsfehler
- Z Interpunktionsfehler, fehlende Umlautzeichen
- s.o. Wiederholung von Verstößen gegen das richtige Schreiben von Wörtern

5. Kriterienorientierte Sprachbewertung Sek I im Fach Deutsch

In der Sek I-VO ist festgelegt, dass in allen Fächern „Mängel der sprachlichen Richtigkeit und der äußeren Form zu kennzeichnen und bei der Bewertung angemessen zu berücksichtigen“ sind (§19, 6). Da ein pauschaler Abzug, z.B. mittels eines Fehlerquotienten, an dieser Stelle keine Transparenz über die Angemessenheit herstellen kann, muss in gleicher Weise wie dies für die Bewertung der fachlichen Leistung vorgenommen wird, auch für die Sprachbewertung ein kriterienorientiertes Verfahren Anwendung finden. Standardtabellen, die jeweils auf den konkreten Fall angepasst werden, erleichtern das Vorgehen und führen zu einer höheren Verbindlichkeit in der Bewertung.

Fachliche Leistung (50%)
Sprachverwendung (50%):
25% Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion
25% Ausdruck

Die nachfolgende Matrix dient als Beispiel für eine LEK mit insgesamt 75 BE, in der also 30 BE für die Sprachverwendung erreicht werden können. Sie kann mit entsprechender Anpassung als Vorlage genutzt werden:

Sprachliche Darstellungsleistung:	erreichte BE / erreichbare BE
Dein Text entspricht der im Unterricht geübten Textsorte.	___ / 4 BE
Dein Text ist insgesamt grammatisch korrekt (Satzbau, Kasus, Numerus, Modus, Tempus etc.).	___ / 4 BE
Du verwendest einen abwechslungsreichen Satzbau und verknüpfst Sätze mit stimmigen Konjunktionen (dazu gehört ggfs. auch eine korrekte Zitiertechnik).	___ / 3 BE
Der Ausdruck ist auf der geforderten Sprach- und Stilebene angemessen und ohne auffallende Wiederholung. Auch Fachbegriffe und fachliche Wendungen werden funktional integriert.	___ / 3 BE
Die verschiedenen Textteile sind durch Überleitungen stimmig miteinander verbunden.	___ / 3 BE
Dein Text ist gut lesbar, sauber gegliedert und in Absätze unterteilt.	___ / 3 BE
Sprachliche Korrektheit:	
In der Rechtschreibung zeigst du einen sicheren Umgang mit den Regeln der deutschen Sprache.	___ / 7 BE
Du beherrschst die Zeichensetzung auch bei komplexen Strukturen weitgehend fehlerfrei.	___ / 3 BE
erreichte BE für den Sprachverwendung (40%):	___ / 30 BE
erreichte BE für die fachliche Leistung (60%):	___ / 45 BE

Gesamtsumme (BE) der Klassenarbeit:	____ / 75 BE
--	-----------------

Kriterienorientierte Sprachbewertung bei LRS

Bei Schülerinnen und Schülern, für die mit einem genehmigten Beschluss der Klassenkonferenz aufgrund von LRS die Bewertung der sprachlichen Richtigkeit ausgesetzt ist, bleiben die BE für „Sprachliche Korrektheit“ unberücksichtigt⁴. In diesem Fall werden nur BE für die Sprachliche Darstellungsleistung vergeben. Im Beispiel oben könnte die Bewertung mit entsprechend angepasster Matrix vorgenommen werden (ebenfalls als Vorlage nutzbar):

Sprachliche Darstellungsleistung:	erreichte BE / erreichbare BE
Dein Text entspricht der im Unterricht geübten Textsorte.	____ / 4 BE
Dein Text ist insgesamt grammatisch korrekt (Satzbau, Kasus, Numerus, Modus, Tempus etc.). ⁵	____ / 4 BE
Du verwendest einen abwechslungsreichen Satzbau und verknüpfst Sätze mit stimmigen Konjunktionen (dazu gehört ggfs. auch eine korrekte Zitiertechnik).	____ / 3 BE
Der Ausdruck ist auf der geforderten Sprach- und Stilebene angemessen und ohne auffallende Wiederholung. Auch Fachbegriffe und fachliche Wendungen werden funktional integriert.	____ / 3 BE
Die verschiedenen Textteile sind durch Überleitungen stimmig miteinander verbunden.	____ / 3 BE
Dein Text ist gut lesbar, sauber gegliedert und in Absätze unterteilt.	____ / 3 BE
erreichte BE für den Sprachverwendung : <i>Laut Beschluss der Klassenkonferenz werden die Rechtschreibleistungen aufgrund von LRS nicht bewertet.</i>	____ / 20 BE
erreichte BE für die fachliche Leistung:	____ / 45 BE
Gesamtsumme (BE) der Klassenarbeit:	____ / 65 BE

⁴ Im Fall einer Aussetzung der Bewertung der Rechtschreibleistung („Notenschutz“) muss diese nach § 16 (3) Sek I-VO auf dem Zeugnis vermerkt werden. Nachteilsausgleiche (z.B. Zeitverlängerung) werden dagegen nicht ausgewiesen (§ 16 (2)).

⁵ Gegebenenfalls muss hier berücksichtigt werden, dass bestimmte Kasus-Endungen (m/n) von LRS-Schülerinnen und -Schülern nicht korrekt geschrieben werden können. Diese Fälle sollten zwar in Klammern ausgewiesen, aber in der Bewertung unberücksichtigt bleiben. Die übrigen grammatischen Phänomene wie z.B. Tempus oder Modus betreffen keine Einschränkung in der Rechtschreibung.

Weiteres Beispiel zur Bewertung der Darstellungsleistung:

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler		Max. Punkte	Err. Punkte
1	baut den eigenen Text schlüssig, komplex, sinnvoll verknüpft und gedanklich klar auf (Struktur).	4	
2	verwendet einen korrekten und abwechslungsreichen Satzbau – hier vor allem auch <i>abwechslungsreiche Satzanfänge, wenige kurze Sätze.</i>	4	
3	verwendet Begriffe auf angemessenem Sprachniveau und formuliert variabel und sicher (Ausdruck/Stil) – hier vor allem: <i>passende und anschauliche Adjektive, biologische Fachbegriffe, verschiedene Verben bzw. wenige Formen von ‚sein‘ und ‚haben‘.</i>	5	
4	schreibt sprachlich korrekt (Orthographie, Zeichensetzung, Grammatik – Tempus: Präsens).	5	
Gesamtpunktzahl Darstellungsleistung		18	

Gesamtpunktzahl	Maximale Punkte	Erreichte Punkte
	60	
NOTE		

Quelle: http://dreikoenigsgymnasium.de/wp-content/uploads/2017/09/LeiKo_D_2017.pdf

Beispiel aus Abschlussprüfung 10 im Jahre 2020

Kriterien für die Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung

Sprachliches Können Klarheit und Treffsicherheit im Ausdruck vielfältige Lexik Verwendung von Standardsprache variabler, stimmiger Satzbau variable Satzverknüpfungen logische Beziehungen zwischen Sätzen/Absätzen	- alle Kriterien überzeugend erfüllt 6 P.	Kriterien überwiegend erfüllt; einige wenige Ungenauigkeiten 5 - 4 P.	Kriterien nur zum Teil erfüllt ggf. Beeinträchtigung der Verständlichkeit 3 - 1 P.	- Anforderungen nicht erfüllt 0 P.
Sprachliche Korrektheit (Grammatik) Satzkonstruktion Verwendung von Konjugation und Deklination Verwendung von Tempus und Modus	- keine nennenswerten Fehler 3 P.	wenige Fehler Verstöße überwiegend bei komplexen Strukturen 2 P.	einige Fehler Verstöße sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen 1 P.	- elementare Verstöße gegen die Regeln 0 P.
Sprachliche Korrektheit (Orthografie und Zeichensetzung) - Umgang mit den Regeln der Rechtschreibung und der Zeichensetzung	- sicher, keine nennenswerten Fehler 3 P.	- wenige Fehler, bezogen auf einzelne Phänomene 2 P.	- einige Fehler, bezogen auf verschiedene Phänomene 1 P.	- hohe Fehlerzahl 0 P.

Leserfreundliche Form - übersichtliche Gestaltung durch Abschnitte - gut lesbares Schriftbild		- alle Kriterien erfüllt 2 P.	- Kriterien nur zum Teil erfüllt 1 P.	- Anforderungen nicht erfüllt 0 P.
--	--	---	---	--

Weitere Variante:



Landesbildungsserver
Baden-Württemberg

Fachredaktion Deutsch, www.deutsch-bw.de

Form		++	+	o	-	--	
Gliederung	Äußere Gliederung in Sinnabschnitte						Fehlende bzw. unsinnige Gliederung
Ergänzungen	Ergänzungen stehen auf einem extra Bogen und sind durch Nummern gut erkennbar gekennzeichnet						Verwirrende Kennzeichnung; nachträglich hinzugefügte Einschübe passen inhaltlich nicht
Schrift	Sauber und leserlich						Schwer zu entziffern z.T. unleserlich
Sprachliche Kriterien		++	+	o	-	--	
Verknüpfungen	Leserlenkend, hilfreich für das Verständnis						Fehlend, irreführend
Satzbau	Fehlerfrei						Fehlerhaft oder verwirrend
Zeichensetzung	Sehr sicher, vielseitig						Unsicher
Wortwahl	Treffend, vielseitig						Ungenau, monoton
Stil	Abwechslungsreich						Monoton, unnatürlich
Tempus, Kasus	Präzise						Falscher Gebrauch
Recht-schreibung	Sehr sicher						Fehlerhaft, v.a. einfache Fehler
Zitiertechnik	Sinnvoll, formal korrekt						Nicht sinnvoll, stark fehlerhaft

Eichwalde, den 05.08.2020